

GEMEINDEBRIEF

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS/BAYREUTH
Dezember 2025 – Februar 2026 / Ausgabe 230



Geistliches Wort

Liebe Gemeinde von St. Johannis,

seit genau einem Jahr, seit dem 1. Dezember 2024, bin ich jetzt bei Euch und bei Ihnen in der Gemeinde. Viele wunderbare Menschen habe ich kennengelernt in dieser Zeit und tolle Momente erlebt. Ich bin dankbar, so gut hier angekommen zu sein und denke jetzt im Advent zurück an meinen Start.

Meine erste Predigt bei Ihnen am 4. Advent letzten Jahres, kurz nach meiner Ordination, handelte von der schwangeren Maria. Sie ist für mich nach wie vor das perfekte Vorbild für die Adventszeit und für unser gesamtes Leben als Christen.

Zwar lebt sie unter der bedrückenden Besatzung des römischen Imperiums in einer Gegend, die von Armut und Hunger geprägt ist, noch dazu in prekären Familienverhältnissen. Doch trotz alledem ist sie im wahrsten Sinne „guter Hoffnung“. Sie singt:

*Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindsckinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit. (Lukas 1,46-55)*



Maria lobt Gott für seine unglaublichen, großen Taten. Und das, obwohl sie davon bisher noch nichts sehen kann, da es noch ganz winzig klein in ihrem Bauch ist. Sie hat vielleicht das Gefühl einer werdenden Mutter. Dieses besondere Gefühl: „Etwas hat sich verändert.“ Und sie hat die Worte des Engels Gabriel und ihrer Schwägerin Elisabeth: „Du trägst ein Kind, das zu Großem bestimmt ist.“ Darauf wartet Maria und lobt Gott.

Lassen Sie uns in diesem Advent, in unserem ganzen Leben, mit voller Kraft und aus ganzer Seele loben und warten. Loben und warten, dass Gott nahe kommt mitten in dieser Welt. Loben und warten gerade dort, wo noch nicht viel davon zu erkennen ist. Wie Maria. Lassen Sie uns loben und warten, dass Weihnachten wird: „Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“.

B.Bammel

Ihr Pfarrer Bernhard Bammessel

Blick über den Tellerrand

Blick über den Tellerrand oder besser gesagt: Blick über das Kirchendach!

Auf der Titelseite ist die Kirche St. Johannis zu sehen oder besser gesagt, viel von ihrem Dach und darüber hinaus! Warum? Weil man da in der Ferne unsere Nachbargemeinde sieht – Laineck! „Ferne“ ist auch eher übertrieben: Denn oft ist das Gute ja so nah ... Wie Sie in diesem Gemeindebrief lesen werden, gibt es viel zu und mit den Nachbarn zu erzählen. Daher heute mal der Blick in Richtung Epiphaniaskirche und den aktuellen Baufortschritt des neuen Kirchengebäudes. (fotografiert: Ende Oktober 2025).



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	2
Blick über den Tellerrand	3
Der lebendige Adventskalender	4
Seniorenachmittage	5
Kinderhaus Windrad	6
Jubelkonfirmationen 2026	8
Halbtagesfahrt der Senioren	9
Kindergarten St. Johannis	10
Was läuft da eigentlich in der Jugend	
in unserer Gemeinde, Felix Prechtel?	12
GOoD time „Das Ende naht“	14
Finanzierung unseres Jugendreferenten	15
HOffnungsBoTen	15

Ein großes Fest steht an – bei unseren	
Nachbarn geht ein Traum in Erfüllung	16
Lob am Sonntag	18
Neues von der Webseite der Gemeinde	19
Gottesdienst: Ein Kabarettist kommt zu Wort	19
Kirchenmusik in der Weihnachtszeit	20
Impressum	21
Aus den Kirchenbüchern, Termine	22
Aufbruch in der Region – Gemeinsamer	
Gottesdienstplan für Bayreuth-Nordost	24
Aufbruch mit der Nachbargemeinde –	
Auf dem Weg zum gemeinsamen Pfarramt	25
Der Weg zum gemeinsamen Gemeindebrief	25
Gottesdienste	26
Weihnachten	28

Der lebendige Adventskalender

Der Weg nach Bethlehem führt über Ihr Fenster



Der lebendige Adventskalender ist wirklich lebendig, weil unsere Gemeinde einfach spitze ist. Neben vielen „alten“ Fensteröffnern kommen neue hinzu und das bestärkt uns in unserer Organisation. Nehmen Sie sich die halbe Stunde Zeit, die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen. Finden Sie die nötig Ruhe und bereiten sich auf die Ankunft unseres Heilands vor.



Der lebendige Adventskalender findet täglich um 19:00 Uhr im Freien statt.

(Ausnahme: GOoD Time am 12.12. Magdalenenkirche 19:30 Uhr)

Fensterstag		Treffpunkt	
Montag	01.12.2025	Frau Doris Hahn	Marsstraße 4
Dienstag	02.12.2025	Familie Ficht	Lindigstraße 29
Mittwoch	03.12.2025	Familie Hacker	Seulbitzer Straße 49 a
Donnerstag	04.12.2025	Familie Steinlein	Am Sachsenberg 1
Freitag	05.12.2025	Lankendorf (Fa. Heinz)	Feuerwehrhaus
Samstag	06.12.2025	Familie Schütte	Wunaustraße 19
Sonntag	07.12.2025	Familie Doege	Bergfriedstraße 22
Montag	08.12.2025	Familie Söll	Harzstraße 4
Dienstag	09.12.2025	Familie Fischer	Lenzstraße 4
Mittwoch	10.12.2025	Familie Hebart-Rath	Harzstraße 10
Donnerstag	11.12.2025	Epiphaniaskirche/Laineck	Warmensteinacher Str. 85
Freitag	12.12.2025	GOoD Time Jugendgruppe	Magdalenenkirche 19:30 Uhr
Samstag	13.12.2025	Waldweihnacht	Feuerwehrhaus Seulbitz
Sonntag	14.12.2025	Familie Dederl	Seulbitzer Straße 45
Montag	15.12.2025	Kirche St. Benedikt	Odenwaldstraße 10
Dienstag	16.12.2025	Familie Oesper	Altentrebgaßplatz 5
Mittwoch	17.12.2025	Familie Popp	Varellweg 14
Donnerstag	18.12.2025	Frau Sabine Schiller	Varellweg 7 b
Freitag	19.12.2025	Familie Bessel	Oberkonnersreuther Str. 14 c
Samstag	20.12.2025	Familie Eller	Eremitage 6
Sonntag	21.12.2025	Familie Schumacher	Ziegelleite 3
Montag	22.12.2025	Familie Sacher	Sandhügel 39
Dienstag	23.12.2025	Familie Krippner	Spessartstraße 22

Seniorenachmittage

Jeweils freitags 14:30 – 17:00 Uhr
Neues Gemeindehaus St. Johannis

05.12.2025
Obdachlos in Bayreuth
mit Dekan i. R. Günter Saalfrank
und Adventsfeier



**SENIOREN-
NACHMITTAG**

09.01.2026
Jahreslosung –
Auslegung mit Pfarrerin Stefanie Lauterbach

06.02.2026
Fasching mit Daniel

06.03.2026
Andacht in der Passionszeit mit Abendmahl
mit Pfarrerin Stefanie Lauterbach

Wir freuen uns, Sie mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen
und zu guten Gesprächen einzuladen.

Ihr Besucherkreis



Kinderhaus Windrad

Neues aus dem Kinderhaus

Im September begrüßten wir im Kinderhaus drei neue Kolleginnen:

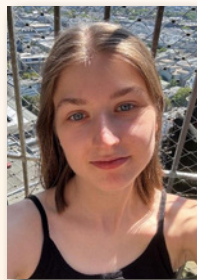
Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Sarah Frauenknecht, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Bayreuth. Diesen Sommer habe ich



meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen und gehöre nun seit September zum Team des Kinderhauses Windrad in Aichig.

Ich blicke voller Freude und Zuversicht auf die kommende Zeit, welche von schönen Erinnerungen, wertvollen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen geprägt sein wird.

Ich freue mich sehr darauf, viele neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen und den Kindern eine wunderbare Zeit zu erleben



Hallo liebe Eltern, ich bin froh, ein Jahr als Teammitglied hier sein zu dürfen, die Kinder bei der Entwicklung zu begleiten, viel Spaß und Aktivitäten im Alltag mit ihnen erleben zu dürfen. Ganz wichtig ist es mir, dass ich für meine Zukunft viel dazulernen.

Ich freue mich auf ein tolles Jahr mit vielen schönen, unvergesslichen Momenten.

Name: Sophia Künneth, Alter: 20 Jahre

Ausbildung: Erzieherin (Einführungsjahr, SEJ)

Zeitraum: 01.09.2025 – 31.08.2026, Kindergartengruppe: Robben

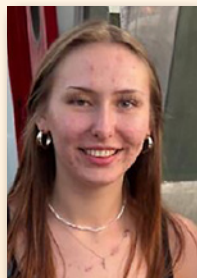
Hallo liebe Eltern,

ich arbeite sehr gerne mit Kindern, weil sie voller Neugier und Lebensfreude sind. Es macht mir Freude, ihre Entwicklung zu begleiten und gemeinsam mit ihnen den Alltag zu gestalten. Besonders wichtig ist es mir, den Kindern Geborgenheit und Freude im Kindergartenalltag zu vermitteln.

Name: Diane Voronov, Alter: 17 Jahre

Ausbildung: Ich absolviere derzeit mein Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ) als Teil meiner Ausbildung zur Erzieherin.

Zeitraum: 01.09.25 – 31.08.2026, Gruppe: Eisbären-Gruppe



Erntedankfest

Anfang Oktober haben wir gemeinsam mit unseren Kindern und Familien das Erntedankfest auf dem Bauernhof von Familie Freiburger gefeiert.

Ein Strohballen diente als Altar und wurde mit den zahlreichen Erntegaben schön dekoriert. Gemeinsam sangen wir Lieder, haben eine Geschichte von Pfarrerin Lauterbach gehört und gemeinsam gesungen. Es war ein rundum schönes Fest!



Kita-Digital

Mithilfe einer großzügigen Spende aus der Gemeinde konnte sich der Hort des Kinderhauses Windrad medienpädagogisch aufrüsten. Anknüpfend an unsere Teilnahme an der Kampagne Kita-Digital, vertiefen wir den Bereich Programmierung mithilfe eines Lego-Mindstorm Roboters. Der spielend leicht zu programmierende Apparat hat einiges auf dem Kasten, wie zum Beispiel das Navigieren durch ein Labyrinth, das Einspielen verschiedener Lieder oder das Erkennen von Farben. Mit seiner Hilfe lernen die Kinder den Gebrauch eines Tablets als

Werkzeug. Er dient nicht nur zur Unterhaltung, sondern kann auch für kreative und produktive Arbeiten genutzt werden.



Spendenübergabe

Am 15.10. fand bei uns eine Spendenübergabe vom Getränkemarkt Fristo in Höhe von 560 € statt. Wir sind sehr dankbar für diese Spende und werden davon neue Spielsachen für die Kinder anschaffen.

Kinderhaus Windrad



Mit Herz und Hingabe in den Ruhestand

Nach vielen Jahren voller Engagement, Herzlichkeit und liebevoller Arbeit mit den Kindern verabschiedet sich unsere Kindergartenleitung und Kollegin Heike Steinlein in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken ihr von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Wärme und ihren wertvollen Beitrag zu unserer Gemeinschaft und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, 06.02.2026 findet wieder unser Tag der offenen Tür von 15:00 bis 16:30 Uhr für alle interessierten Eltern statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jubelkonfirmationen 2026 – Bitte um Mithilfe

Obwohl es erst am 3. Mai 2026 so weit ist, erscheint das Thema schon jetzt im Gemeindebrief. Wir bitten Sie nämlich um Ihre Mithilfe:

An diesem Tag soll das Fest des 25- und 50-jährigen, des 60-, 65-, 70-, 75- und 80-jährigen Konfirmationsgedenkens gefeiert werden.

Zu diesem Festtag möchten wir gerne alle entsprechenden Jahrgänge einladen (Konfirmationsjahrgänge 1946, 1951, 1956, 1961 und 1966, dazu 1976 und 2001).

Oft fehlen uns aber die Kontaktadressen, besonders für JubilarInnen, die außerhalb Bayerns wohnen oder ihren Namen durch Heirat geändert haben. Frau Müller im Büro verbringt unzählige Stunden mit einer echten „Detektivarbeit“. Dennoch gibt es immer wieder Menschen, die nicht ausfindig gemacht und damit auch nicht eingeladen werden können.



Bitte helfen Sie mit: Wenn Sie selbst zu einem der Konfirmationsjahrgänge gehören, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, melden Sie sich doch bei uns. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie uns Namen und Ihnen bekannte Adressen Ihrer Mit-KonfirmandInnen nennen würden. So können wir möglichst viele zu diesem Fest einladen.

Schicken Sie Ihre Infos am besten per E-Mail an: Manuela.Mueller@elkb.de oder an das Pfarramt. Vielen Dank!

Halbtagesfahrt Senioren vom 10. Oktober



Am 10. Oktober waren die Senioren unserer Gemeinde wieder unterwegs zu einer Halbtagesfahrt.

Die erste Station war Bischofsgrün. Dort probierten wir die neue Gondelbahn auf den Ochsenkopf aus (sehr komfortabel!) und spazierten durch die Wolken zum Gipfelkreuz.

Dann ging es mit dem Bus weiter nach Selb-Plößberg zum „Porzellanikon“, dem Staatlichen Museum für Porzellan. Bei der



hochinteressanten Führung durch die Räume der alten Fabrik erhielten wir Einblicke in die Herstellung von Porzellan mit praktischer Vorführung und in die beeindruckende historische Technik, die dahinter steckt (Dampfmaschinen, Brennöfen ...).

Zurück in Bischofsgrün, war uns unsere Pfarrerin Stefanie Lauterbach zu einer Andacht in der dortigen Kirche entgegengekommen.

Nach dem erst kurz zurückliegenden Erntedankfest be-

dachten wir, dass wir unseren treuen Gott in so viel Gutem erkennen können, was in die betende Liedstrophe mündete: *„Gib, dass zu dir uns lenket, was du zum Unterhalt des Leibes hast geschenkt, dass wir dich mannigfaltig in deinen Gaben sehn, mit Herzen, Mund und Leben dir Dank und Ehre geben. O lass es doch geschehn!“* (EG 505).

Unmittelbar erfahrbar war das dann gleich beim abschließenden Abendessen und geselligen Beisammensein im Gasthof Siebenstern direkt neben der Kirche.





Ein schöner Start ins neue Kindergartenjahr



Mit viel Freude und Energie sind wir in das neue Kindergartenjahr gestartet. Schon kurz darauf durften wir gemeinsam ein besonderes Fest feiern: unser traditionelles Erntedankfest. Wie es bei uns seit vielen Jahrzehnten Brauch ist, zogen wir mit dem bunt geschmückten Erntedankwagen in die Kirche ein – eine Tradition, die bereits seit über 100 Jahren gepflegt wird und Kinder, Eltern und Gemeinde verbindet.

In der Kirche führten unsere Vorschulkinder das liebevoll einstudierte Stück „Das Rübchen“ auf und brachten damit viele zum Schmunzeln.



Mit Liedern, unserem Wagen voller Gaben und ganz viel Begeisterung haben wir gemeinsam Danke gesagt – für alles, was wächst, blüht und uns geschenkt ist.

Kindergarten St. Johannis

Passend zu unserem schönen Erntedankfest zum Thema „Rübchen“, gab es dieses Jahr im Kindergarten auch eine Rübchen-Laterne. Alle Kinder haben wieder fleißig gebastelt und die Eltern durften sie bei einem Elternabend dann fertigstellen.



Im Hort haben die Kinder dieses Jahr eine Fledermauslaterne gebastelt.



Zum Vormerken ...

Auch im Februar 2026 findet wieder unser toller Flohmarkt statt!
Wir freuen uns auf euch!



Was läuft da eigentlich in der Jugend ...

Ich fange einmal kurz vorne an:
Die Jugendarbeit – ich schließe hier die Arbeit mit Kindern und Familien mit ein – ist ein großes, wenn nicht das größte Standbein unserer Kirche für der Zukunft. Für viele ist sie die erste Quelle für Möglichkeiten, mit unserem Glauben in Kontakt zu treten und ihn kennenzulernen.

Diese Tradition pflegt unsere Gemeinde, seit ich denken kann. Auch ich wäre heute vielleicht gar nicht hier, wenn ich nicht den Kindergottesdienst, die Jungschar, die Konfi-Zeit und die damalige Jugendgruppe „Steeple“ gehabt hätte, anfangs als Teilnehmer, später als Mitarbeiter, heute hauptamtlich.



Die kirchliche Arbeit mit Kindern und vor allem Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen. So bin ich froh, dass es die Jugendgruppe immer noch gibt. Nicht mehr sonntags, sondern am Freitagabend, nicht mehr als „Steeple“, sondern als „Place to Pray“.

Hier treffen sich jeden Freitagabend außerhalb der Ferien im Schnitt ca. 20 – an einigen Abenden über 30 – Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 22 Jahren, um gemeinsam eine tolle Zeit und Gemeinschaft zu erleben. Aus diesen vielen TeilnehmerInnen ist auch eine große Mitarbeitendenengruppe entstanden, die gemeinsam mit mir das Programm plant und durchführt, sich in Andachten ausprobiert und motiviert an einer lebendigen Jugend mitarbeitet.



Von 19 bis 21.30 Uhr gibt es unser offizielles Programm, danach ist es aber allen offen, die wollen und dürfen, noch länger zu bleiben, um Brettspiele zu spielen, abzuhängen oder sich über Glaubensthemen auszutauschen. Wie lange die Abende gehen, hängt von der Gruppe ab, meistens komme ich aber nicht vor 1 Uhr nach Hause. So finden seit gut einem

Jahr auch junge Erwachsene in der Magdalenenkirche einen Raum (nicht nur örtlich gemeint), in welchem sie mit sich und ihrer Lebenswelt da sein können, egal, woher sie kommen (auch hier gehts mir weniger um Orte als um Lebenswege).

... in unserer Gemeinde, Felix Prechtel?

Ein persönliches Highlight des letzten Jahres war es für mich, zu sehen, wie engagiert, offenerzig und harmonisch die zwei Gruppen der Kinder und der „Älteren“ das Krippenspiel gemeinsam geprobt und aufgeführt haben. Hier kam viel zusammen, was ich unter einer lebendigen Gemeinde verstehe.

Sechs Mal im Jahr findet am Freitag eine GOoD time statt. Das ist einerseits ein Gottesdienst für alle, den die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit mir gemeinsam vorbereiten. Es ist aber auch mehr als „nur“ ein Gottesdienst, denn ich finde, dass hier sehr viele Menschen verschiedenen Alters voneinander lernen können und dieses Format durch seine Flexibilität viele Kommunikationsflächen bietet, von denen aus man aneinander wachsen kann – auch im Glauben und im gottesdienstlichen Handeln. Mit diesen Gottesdiensten erreichen wir auch immer wieder kirchenferne oder -kritische Jugendliche, die sich im vertrauten Raum auf die Erfahrung einlassen. Gebündelt sichtbar wird das alles zusammen auch auf den Freizeiten, die in der Gemeinde jedes Jahr stattfinden:

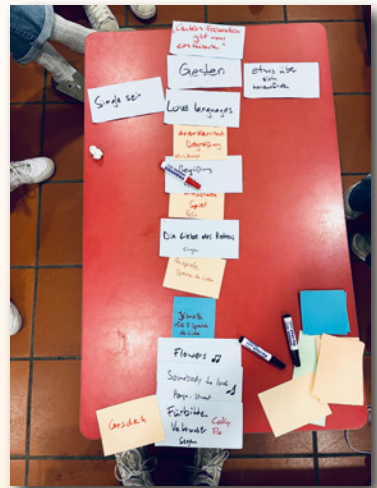
In der Osternacht wurde dieses Jahr ein traditionell jüdisches Essen am Sabbat mit einer Übernachtung in der Magdalenenkirche und dem Besuch der Osternacht am Sonntagmorgen in St. Johannis verbunden. Bei der Segelfreizeit im Sommer wurde zum zweiten Mal spürbar, was es heißt, gemeinsam mit dem Geist Gottes unterwegs zu sein und diesen in der Gemeinschaft auf See zu erleben.

Zum Jahreswechsel gibt es immer eine besondere Neujahrs-Freizeit, bei der die Jahreslösung des neuen Jahres das sinnstiftende Element darstellt. In vier Tagen Anfang Januar stehen vor allem Glaubensimpulse, Selbstreflexion und Segen im Mittelpunkt, damit alle Teilnehmenden mit neuen Gedanken und dem Zuspruch Gottes in das neue Jahr starten können.

Und bei der Konfi-Freizeit verbindet sich das, was ich nicht vergessen, sondern mir zum Schluss aufgehoben habe: die Konfi-Zeit als Beginn der Zeit als Jugendliche/r in der Gemeinde.

Auf der Freizeit selbst stehen natürlich wichtige Inhalte wie die Taufe, das Vaterunser und das Abendmahl als Schätze unseres Glaubens im Mittelpunkt. Hier haben die Konfis aber auch die Möglichkeit, sie mit anderen Jugendlichen, die als Mitarbeitende mitfahren und in einer methodischen Vielfalt kennenzulernen.

Aber es ist auch eine Zeit der Gemeinschaft und des Kennenlernens. Ab Beginn der Konfi-Zeit sind viele Konfis auch bei PtP, hier sind einige der PtPlerInnen auch bei Konfirmandenunterricht. Die Verknüpfung der Konfi- und Jugendarbeit ist wichtig, damit die



Fortsetzung

Konfis nach der Konfirmation nicht wiederkommen, sondern einfach da bleiben. Das fällt auch darum leichter, weil ich als Ansprechperson für Konfis, Eltern und Jugendliche da bin und dadurch kein Bruch zwischen dem Konfi-Kurs und der Jugendgruppe stattfindet. Das hat in den vergangenen Jahren sichtbar gut funktioniert.

Ein kleiner Blick in die nahe Zukunft:

Aktuell ist geplant, dass immer wieder Jugendliche in den „Fest im Leben“-Gottesdiensten und z.B. auf der Gemeindefreizeit und somit auch im „normalen“ Gemeindeleben auftauchen. Wobei auch der Freitagabend Gemeindeleben und die GOoD time ein Gottesdienst ist, nur eben anders. Auch bei letzterem können sich die klassische Gemeinde und die Jugend kennenlernen.

Wie ich begonnen habe, auch zum Schluss ein kurzer Gedanke:

Wenn Jugendliche bei der Kirchweih ganz selbstverständlich Cocktails verkaufen und dabei ein bisschen Lobpreis machen, bei der Konfirmation das Kreuz tragen, mit Konfis über Glaubensinhalte diskutieren und das Krippenspiel mitgestalten, dann zeigt das doch, dass sie in unserem Gemeindeleben eine große Rolle spielen.

Felix Prechtel

GOoD time „Das Ende naht“ am 10.10.2025



Das war knapp. Um ein Haar wäre die Welt am Freitagabend untergegangen. Denn in der „Last Frida Night Show“, einer Late Night-Sendung in der Magdalenenkirche, wurde ein mysteriöser Buzzer vorgestellt. Wenn die Moderatorin ihn gedrückt hätte, wäre die Welt – zumindest für die GottesdienstbesucherInnen – untergegangen. Nach dystopischer Musikeinlage und einem Interview mit einer Weltuntergangsprophetin, das es in sich hatte, wurde der Countdown für das Ende der Welt eingeleitet.

Doch die Sendeleitung schaffte es, die GottesdienstbesucherInnen davon zu überzeugen, sich für die Hoffnung einzusetzen. Die Welt, die Gott liebt, aufgeben? Die knappe Mehrheit war dagegen, und so wich das Studio wieder dem Gottesdienstraum und die GOoD time konnte gefeiert werden. Am Ende hat die Liebe des Retters triumphiert: Die Welt und der Abend waren gerettet.

Klingt spannend? Kommen Sie gerne bei einer der nächsten GOoD times vorbei! Jede GOoD time ist ein lebendiger Gottesdienst voller neuer Ideen, Liebe und Gottes Geist. Die kommende GOoD time ist am 12.12. vor der Magdalenenkirche im Rahmen des lebendigen Adventskalenders.

Finanzierung unseres Jugendreferenten

Es ist wunderbar, was in unserer Gemeinde alles wächst in der Familien- und Jugendarbeit. Das wäre nicht möglich, ohne die vielen Spenderinnen und Spender, die schon so lange mithelfen, die Stelle des Jugendreferenten zu finanzieren. Wir möchten hierfür ganz herzlich „Danke!“ sagen! Ganz besonders helfen uns gerade im Hinblick auf die Planungssicherheit alle, die sogar einen Dauerauftrag eingerichtet haben.

Gleichzeitig sind wir immer auf der Suche nach weiteren Menschen, die diese tolle Arbeit unterstützen wollen. Nehmen Sie sich doch auch die Adventszeit und das neue Jahr 2026 zum Anlass, etwas beizutragen für die Familien- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde. Denn in der Kirche gilt, wie in allen Bereichen: Jeder Euro, der in junge Menschen investiert wird, zahlt sich in vielfacher Hinsicht aus.

Gott segne alles, was heute und in Zukunft aus Ihren Spenden erwächst.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Gabe und Ihr Engagement.

Bankverbindung: VR-Bank Bayreuth, IBAN: DE61 7806 0896 0006 3347 41,

Verwendungszweck: Spende Jugendarbeit

HOffnungsBoTen

Dein WhatsApp-Adventskalender 2025

Aus Bayreuth & Hof – mit Herz, Tiefgang & echten Impulsen

Mach's dir gemütlich, zünd 'ne Kerze an und lass jeden Tag im Advent eine kleine Portion Hoffnung in deinem Chat aufploppen. Die HOffnungsBoTen bringen dir kurze, inspirierende Adventsgedanken direkt aufs Handy – ehrlich, mutmachend, manchmal nachdenklich, manchmal einfach schön.

📱 Tägliche WhatsApp-Impulse im Advent mit Pfrin.

Stefanie Lauterbach, Pfrin. Nicola Aller & Pfrin. Sr. Elise Stawenow

☞ So geht's:

1 Nummer speichern: +49 9280 68968 (Name: HOffnungsBoTen)

2 Über WhatsApp „Start“ senden

3 Zurücklehnen & inspirieren lassen ✨

💡 Mit deiner Anmeldung erklärst du dich mit den Nutzungsbedingungen von WhatsApp einverstanden.

Die Idee stammt aus der Corona-Zeit – damals als kleines Licht in dunklen Tagen aus Weidenberg, wo alle drei PfarrerInnen arbeiteten. Heute geht's weiter: neuer Name, bewährtes Format, neue Impulse – und ein paar „Best Of“-Beiträge aus den letzten Jahren... Ob du neu dabei bist oder schon seit Anfang an mitliest – schön, dass du (wieder) Teil der HO-BT-Community bist! 🗨️💡

Fragen? Oder lieber über Signal empfangen?

Melde dich bei Sr. Elise: elise.stawenow@elkb.de



Ein großes Fest steht an –



Nach vielen, vielen Jahren des Sammelns, Planens, Hoffens und Betens geht nun ein Traum der Kirchengemeinde Laineck in Erfüllung: Unsere Tochter- und Nachbargemeinde darf eine neue Kirche einweihen.

Die alte Lainecker Epiphaniaskirche war eigentlich immer als Provisorium gedacht. Nun hat sie 50 Jahre der Gemeinde gedient. Inzwischen ist die Kirche aber wirklich in die Jahre gekommen und eine Sanierung macht keinen Sinn. Zuletzt ist vor wenigen Monaten noch der Kanal kaputt gegangen, sodass es im oberen Bereich auch kein fließendes Wasser mehr gibt. Sehnsüchtig haben die Nachbarn darauf gewartet, dass der Neubau fertig wird.

Die Kirchengemeinde St. Johannis ist herzlich eingeladen, mit den Laineckern mitzufeiern. In Zukunft werden wir eng zusammenarbeiten. Die neue Kirche kann ein guter Anlass sein für Begegnung in der Nachbarschaft.

Am Sonntag, 4. Januar, verabschieden sich die Lainecker von ihrer alten Kirche in einem Gottesdienst mit Abendmahl um 9:30 Uhr. Menschen aus der Gemeinde berichten exemplarisch von ihren Erlebnissen mit dieser Kirche. Der Rückblick gibt Anlass zum Dank! Im Anschluss besteht die Gelegenheit, beim Kirchenkaffee die neue Kirche zu besichtigen.

Am Epiphaniastag, dem 6. Januar, findet die Einweihung der neuen Kirche durch Regionalbischöfin Berthild Sachs statt. Es beginnt um 9:30 Uhr in der alten Kirche mit der Entwidmung. In einem Festzug geht die Gemeinde dann hinüber ins neue Gebäude, um die Einweihung zu begehen. Die Regionalbischöfin wird auch die Festpredigerin sein. Nach dem Gottesdienst findet ein kleiner Empfang in der neuen Kirche statt.

Ab etwa 13 Uhr ist in Laineck „offene Kirche“ bei Kaffee, Kuchen und Musik. Auch ein Kinderprogramm wird es geben. Kommen Sie, schauen Sie sich um!



bei unseren Nachbarn geht ein Traum in Erfüllung

Um 15 Uhr schließt sich der Kreis, was das geistliche Programm angeht: wieder ein Dankgottesdienst, in dessen Rahmen auch das erste Abendmahl in der neuen Kirche stattfindet. Der Abend des Epiphaniastages soll unter Beweis stellen, dass die neue Kirche auch ein wunderbarer Raum für fetzige Konzerte ist: Die Band Ö3 spielt um 18:30 Uhr. Herzliche Einladung an jedermann. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.



Die Gottesdienste werden von den Chören der Gemeinde ausgestaltet. Posaunenchor, Coro Vocale, Emotion und Katizi – sie sind alle mit dabei. Prädikantin Eva-Maria Mauerer und Pfarrerin Stefanie Lauterbach wirken als Liturginnen mit.

Kommen Sie, feiern Sie mit! Eine neue Kirche! Was für ein Projekt in dieser Zeit! Ein Raum zur Begegnung mit Gott in Gebet, Gesang, Wort, Taufe, Abendmahl. Ein Raum zur Begegnung miteinander als Gemeinde Jesu Christi, die Gott lobt und das Leben feiert! Freuen wir uns mit den Nachbarinnen und Nachbarn mit! Stefanie Lauterbach





Lob am Sonntag

GEMEINSAM SINGEN, BETEN
UND GOTT LOBEN

SO
18.01.

SO
15.02.

17.00 UHR MAGDALENEKIRCHE

Einfach vorbeikommen!

Neues von der Webseite der Gemeinde

Sie wollen verständlicherweise über Aktuelles aus der Gemeinde informiert sein?

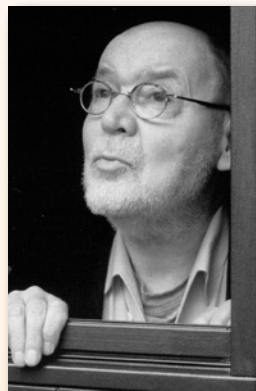
Dann werfen Sie doch auch mal einen Blick auf die Webseite der Gemeinde unter <https://www.stjohannis-bayreuth.de>.

Ereignisse, Rückblicke, Daten, Fakten und Termine zu Öffnungszeiten, Gottesdienstzeiten, Gruppen und Kreisen oder musikalischen Veranstaltungen im Umfeld der Gemeinde finden Sie hier unter einem Dach. Die musikalischen Termine der Weihnachtszeit im Gemeindebrief finden Sie beispielsweise im Kirchenmusikkalender, außerdem Neuigkeiten zur Renovierung des Pfarrhauses und vieles mehr. Schauen Sie doch mal rein!



Gottesdienst: Ein Kabarettist kommt zu Wort

Ein Kabarettist kommt am Sonntag, dem 28. Dezember, in der Bayreuther Ordenskirche zu Wort. „Weihnachten mit Hanns Dieter Hüsch“ lautet das Motto eines Gottesdienstes, der um 10:00 Uhr beginnt. Der im Jahr 2005 verstorbene evangelische Christ zählte zu den bekanntesten Kabarettisten in Deutschland und galt als frömmster seiner Zunft. Er trat regelmäßig bei Kirchentagen auf und hielt immer wieder auch Predigten. „Die Theologie von Hüsch ist von dem Vertrauen geprägt, dass Gott unbedingt auf der Seite der Menschen steht“, so Dekan i.R. Günter Saalfrank, der die Predigt halten wird. Zu dem Gottesdienst laden die Kirchengemeinden Christuskirche, Epiphaniaskirche Laineck, Ordenskirche und St. Johannes ein.



Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

KIRCHENMUSIK in der Weihnachtszeit

13.12.2025, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Seulbitz
Waldweihnacht, Posaunenchor St. Johannis

21.12.2025, 4. Advent, 10:30 Uhr, Magdalenenkirche
Musik im Gottesdienst

J. S. Bach: Meine Seele erhebt den Herrn BWV 648
Josef Rheinberger: 3. Satz aus der Orgelsonate Nr. 4 Tonus peregrinus op. 98

24.12.2025, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johannis
Weihnachtliche Musik in der Christvesper
Ökumenische Kantorei St. Johannis, Posaunenchor St. Johannis

24.12.2025, 22:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johannis
Weihnachtliche Musik in der Christmette für Harfe, Chor und Orgel
Ökumenische Kantorei St. Johannis

25.12.2025, 10:30 Uhr, Festgottesdienst in der Magdalenenkirche
Posaunenchor St. Johannis



31.12.2025, 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Johannis
Musik zum Jahresschluss, Werke für Trompete und Orgel

18.01.2025, 10:30 Uhr, Magdalenenkirche
Musik im Gottesdienst, Gospelchor Rainbow

GEMEINDEBRIEF NR. 230 / Dezember 2025 – Februar 2026

Verantwortlich und Schlussredaktion: Kathrin Schumacher, Gestaltung: Enrico Popp

Adressen und Telefonnummern:

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannis, Altentrebcastplatz 6, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921 92427,
Fax: 0921 5087700, E-Mail: gemeindebrief@stjohannis-bayreuth.de, www.stjohannis-bayreuth.de



Pfarramtssekretärin: Melanie Doege, E-Mail: pfarramt@stjohannis-bayreuth.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9-12 Uhr sowie am Donnerstag von 17-19 Uhr.

Bankverbindung: VR-Bank Bayreuth, IBAN: DE61 7806 0896 0006 3347 41

Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis, Altentrebcastplatz 4, 95448 Bayreuth



Mesner: Wolfgang Popp, Varellweg 14, 95448 Bayreuth, Tel.: 0173 9181366

Reinhart Kühn, Ochsenhut 30, 95448 Bayreuth, Tel.: 01577 5889423



Hausmeister St. Johannis:

Klaus Oesper, mobil: 0155 60746349

Evang.-Luth. Magdalenenkirche, Magdalenenweg 1, 95448 Bayreuth

Mesnerin: Olga Sinner, Banaterweg 6, Speichersdorf, Tel.: 09275 972605



Pfarrerin Stefanie Lauterbach

mobil: 0151 56953505, E-Mail: stefanie.lauterbach@elkb.de



Pfarrer Bernhard Bammessel

mobil: 0151 47251922, E-Mail: bernhard.bammessel@elkb.de



Jugendreferent Religionspädagoge Felix Prechtel

mobil: 0176 84945424, E-Mail: felix.prechtel@elkb.de

Kindergarten St. Johannis, Sonntagstraße 5, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921 92233,

E-Mail: kita.stjohannis@diakonie-bayreuth.de, Leitung: Sabine Seifert,

Kinderhort in der Schule, Tel.: 0921 33923333

Kinderhaus Windrad, Frankenwaldstraße 12, 95448 Bayreuth, Tel.: 0921 97207,

E-Mail: kita.windrad@diakonie-bayreuth.de, Leitung: Heike Steinlein

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Renate Söll, Harzstraße 4, Tel.: 0921 1676927

Kantor: Martin Bahr, Albert-Einstein-Ring 35c, Tel.: 0921 68691

Posaunenchor: Margit Freyer, Frankenwaldstraße 73, Tel.: 0921 94123

Gemeinde-Förderverein St. Johannis

1. Vorsitzender: Wolfgang Popp, Varellweg 14, 95448 Bayreuth, Tel.: 0173 9181366

Bankverbindung: Sparkasse Bayreuth, IBAN: DE07 7735 0110 0020 2700 39

Redaktionsschluss für den nächsten GEMEINDEBRIEF 231

März – Mai 2026: Montag, 02.02.2026 !!!

Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen dürfen wir in der Online-Ausgabe vom Gemeindebrief St. Johannis die Daten aus den Kirchenbüchern nicht veröffentlichen.

Termine

Wöchentlich in den Gemeindehäusern in St. Johannis (außer in den Ferien):

Gospelchor Rainbow:	jeweils Dienstag (im Neuen Gemeindehaus)	19:00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	jeweils Mittwoch (im Neuen Gemeindehaus)	16:00 – 17:30 Uhr
Posaunenchor:	jeweils Donnerstag (im Neuen Gemeindehaus)	19:00 Uhr
Ökumenische Kantorei:	jeweils Mittwoch (im Neuen Gemeindehaus)	19:30 Uhr

Wöchentlich in der Magdalenenkirche (außer in den Ferien):

<u>Jungschargruppen:</u>		
- Mädchen (2. Klasse – 13 Jahre):	jeweils Freitag	17:00 – 18:30 Uhr
Leitung: Tabea Kohler (Tel. 0921 34770061), Katharina Schick, Ramona Tauber, Carolin Klinger, Charlotte Hübner		
- Jungen (2. Klasse – 13 Jahre):	jeweils Freitag	17:00 – 18:30 Uhr
Leitung: Fredrik Herbolzheimer, Tobias Popp, Johannes Haas, Julian Weiß, Fabian Kiefer, Leonard Modlinger und Alexander Langenbucher (Tel. 0921 16895157)		
<u>Kinderchor (3. – 5. Klasse):</u>	jeweils Donnerstag	16:15 Uhr
Leitung: Susanne Heink		
<u>Jugendgruppe PTP:</u>	jeweils Freitag	19:00 – 21:00 Uhr
Leitung: Felix Prechtel mit Team		
<u>Kindergottesdienst:</u>	jeden Sonntag (siehe Gottesdienstplan)	10:30 Uhr
Gruppe I, Kindergartenalter	(im Untergeschoss der Magdalenenkirche)	
Leitung: Helga Herbolzheimer (Tel. 0921 92366), Kerstin Freyberger, Verena Deml, Eva + Anika Schmidt, Felicia Fritsch, Ety Kabachtschiew und Angelika Schütte		
Gruppe II, Schulalter	(im Untergeschoss der Magdalenenkirche)	
Leitung: Kathrin Schumacher (Tel. 0921 9900698), Anette Sacher, Birgit Krippner und Stefanie Zechmann		

Wöchentlich in St. Benedikt, Odenwaldstraße 6 (außer in den Ferien):

AQUARIUM™ Ökumenisches Treffen für Kinder bis ca. 3 Jahre und deren Eltern		
- Eltern-Kind-Gruppe:	jeweils Dienstag	9:30 Uhr
Leitung: Veronika Söll (Tel. 0921 16311557), Ramona Huber		

Weitere Termine:

- Besucherkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Montag, 01.12., im Neuen Gemeindehaus 19:00 Uhr • Montag, 05.01., im Neuen Gemeindehaus 19:00 Uhr • Montag, 02.02., im Neuen Gemeindehaus 19:00 Uhr • Montag, 02.03., im Neuen Gemeindehaus 19:00 Uhr
- Seniorennachmittag	<ul style="list-style-type: none"> • Freitag, 05.12., im Neuen Gemeindehaus 14:30 – 16:30 Uhr • Freitag, 09.01., im Neuen Gemeindehaus 14:30 – 16:30 Uhr • Freitag, 06.02., im Neuen Gemeindehaus 14:30 – 16:30 Uhr • Freitag, 06.03., im Neuen Gemeindehaus 14:30 – 16:30 Uhr
- „Näh-Werkstatt“	<ul style="list-style-type: none"> • jeweils Montag im Neuen Gemeindehaus 17:30 – 21:00 Uhr am 15.12.25/19.01.26/09.02.26 (in der Regel am 3. Montag im Monat) Ansprechpartnerinnen: Renate Söll und Ursula Reichstein
- Ökumenisches Abendgebet	<ul style="list-style-type: none"> • jeweils Freitag im Chorraum der Kirche St. Johannis 18:45 Uhr am 09.01./16.01./23.01./30.01./06.02./13.02./20.02./27.02.26 Das Gebet entfällt in der Adventszeit und den Ferien.
- Bible Art	<ul style="list-style-type: none"> • einmal im Monat in der Magdalenenkirche 19:30 Uhr Anmeldung und Termin über: Veronika Söll, 0176 72504740
- Lob am Sonntag	<ul style="list-style-type: none"> • am 18.01.und 15.02. in der Magdalenenkirche 17:00 Uhr Ansprechpartnerinnen: Usch Reichstein und Tabea Kohler
- Kirchenvorstands- sitzung	<ul style="list-style-type: none"> • am 13.01.26 19:30 Uhr in der Magdalenenkirche

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch **JANUAR 2026**

Aufbruch in der Region –

Gemeinsamer Gottesdienstplan für Bayreuth–Nordost

In den unterschiedlichsten Bereichen müssen – und können – Kirchengemeinden in Zukunft enger zusammenarbeiten. Das knapper werdende Personal macht das notwendig. Zugleich steckt darin auch die Chance, sich gegenseitig zu bereichern und eine größere Vielfalt zugänglich zu machen.

Die Kirchengemeinden der Region Bayreuth Nord-Ost haben sich auf den Weg gemacht zu einem gemeinsamen Konzept für die Gottesdienste. Ab Januar 2026 gibt es einen gemeinsamen Predigtplan, den Sie auch hier im Gemeindebrief (Seite 27) finden.

Für alle beteiligten Kirchengemeinden – St. Georgen, St. Johannis und Epiphaniaskirche Laineck – bringt das kleinere oder größere Veränderungen bei den Gottesdienstzeiten mit sich.

Für St. Johannis bedeutet das, dass ab Januar der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannis **schon um 9 Uhr** beginnt, statt wie vorher um 9:15 Uhr. Auf diese Weise ist es möglich, dass dieselbe Person den Gottesdienst in St. Johannis und um 10 Uhr in Laineck leitet. Außerdem ist mehr „Luft“ bei der vertrauten Kombination St. Johannis und 10:30 Uhr Magdalenenkirche.

Neu sind die monatlichen Abendgottesdienste in St. Johannis, die wir ausprobieren möchten. Jeweils **am 4. Sonntag im Monat ist dann in der Pfarrkirche um 19 Uhr Gottesdienst**. Das wird sicher ein Gottesdienst mit besonderer Stimmung sein, hoffentlich attraktiv für alle, die keine „Sonntagvormittagstypen“ sind.

Auf diese Weise ist es möglich, praktisch jede Woche einen Abendgottesdienst zu feiern: am 1. Samstag im Monat (oder am Samstag davor, wenn der Sonntag der Monatserste ist) in St. Georgen, am 2. Sonntag im Monat in Laineck, am 3. Sonntag im Monat ist „Lob am Sonntag“ in der Magdalenenkirche und am 4. Sonntag im Monat ist Abendgottesdienst in St. Johannis.

Der monatliche Gottesdienst „Fest im Leben“ mit Band bleibt natürlich am 4. Sonntag im Monat in der Magdalenenkirche. Ebenso die Abendmahlsfeiern, die meist am 1. Sonntag im Monat und an Festtagen in beiden Kirchen stattfinden.

Unsere Bitte: Vertiefen Sie sich in den neuen Gottesdienstplan. Sicher finden Sie für sich attraktive Gottesdienste – hier in Kanz oder bei den Nachbarn. Es lohnt sich! Mit diesem Plan gehen wir in eine Phase des Ausprobierens. Für Rückmeldungen sind wir sehr dankbar!

Ihre Pfarrpersonen Stefanie Lauterbach, Bernhard Bammessel, Otto Guggemos, Stefanie Kögel, Dr. Irene Mildenberger und Prädikantin Eva-Maria Mauerer

Aufbruch mit der Nachbargemeinde –

Auf dem Weg zum gemeinsamen Pfarramt

Derzeit wird das Pfarrhaus an der Pfarrkirche St. Johannis umfassend renoviert. Das Pfarramt ist für diese Bauzeit umgezogen und befindet sich nun nebenan im alten Gemeindesaal.

Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, hoffentlich im 1. Quartal 2026, wird es eine Neuerung geben: Das Pfarramt der Epiphaniengemeinde Laineck zieht bei uns mit ein.

Die neue Kirche in Laineck soll für Gottesdienst und Gemeindearbeit genutzt werden, der Platz für ein Büro wird eingespart. Die Lainecker Pfarramtssekretärin Frau Heike Werner wird mit ihrem Arbeitsplatz in das Pfarramt St. Johannis „einziehen“.

Die Verwaltungsarbeit wird künftig gemeinsam organisiert – ein Schritt, der Ressourcen spart und die Zusammenarbeit weiter stärkt, denn schon jetzt liegt die pfarramtliche Geschäftsführung von Laineck und St. Johannis in den Händen von Pfarrerin Lauterbach. Der Vorteil für die Gemeinden: Durch „mehr Stunden“ im Pfarramt können wir die Öffnungszeiten erweitern und die Erreichbarkeit verbessern.

Auf dem Weg zum gemeinsamen Gemeindebrief

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wachsen wir zusammen: Im Laufe des Jahres 2026 wird unser **Gemeindegruß gemeinsam von St. Johannis und Laineck** erstellt und unter einem **neuen, gemeinsamen Namen** erscheinen. So bündeln wir unsere Kräfte und schaffen ein vielseitigeres Sprachrohr für das Leben in unseren Gemeinden. Das bisherige Redaktionsteam aus Laineck wird mit dem Redaktionsteam von St. Johannis hier zusammenarbeiten.

Wir sehen diesen Weg nicht als Abschied vom Gewohnten, sondern als **Aufbruch zu einem lebendigen Miteinander**.

„**Gemeinsam Kirche sein – das ist unsere Vision für die Zukunft**“ so formuliert es der Vertrauensmann der Kirchengemeinde Laineck, Martin Dörnhöfer. „Miteinander Zuversicht leben“ – das Motto der Kirchengemeinde St. Johannis – schließt das „Miteinander“ ja schon ein. Machen wir uns auf den Weg zu einem größeren Miteinander!

Stefanie Lauterbach

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Gottesdienste

Dezember 2025

07.12.25 *2. Advent*

St. Johannis: Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Lauterbach

Magdalenenkirche: Gottesdienst, mit Abendmahl, parallel KiGo Pfrin. Lauterbach

14.12.25 *3. Advent*

St. Johannis: Gottesdienst Gottesdienst-Team

Magdalenenkirche: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst Gottesdienst-Team

21.12.25 *4. Advent*

St. Johannis: Gottesdienst Pfrin. Lauterbach

Magdalenenkirche: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst Pfrin. Lauterbach

Weihnachtsgottesdienste:
siehe letzte Seite

28.12.25 *Sonntag nach Weihnachten*

**10:00 Uhr: Einladung zum zentralen Gottesdienst
in die Ordenskirche St. Georgen** mit Dekan i. R. Günter Saalfrank

31.12.25 *Altjahrsabend*

17:00 Uhr: St. Johannis: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,
Musik: Trompeten und Orgel Pfrin. Lauterbach

Januar 2026

01.01.26 *Neujahrstag*

19:00 Uhr: Magdalenenkirche: Segnungsgottesdienst mit Band Pfrin. Lauterbach

04.01.26 *Sonntag nach Neujahr*

– kein Gottesdienst –

Einladung nach Laineck zum Abschied von der alten Epiphaniaskirche

06.01.26 *Epiphaniastag*






































– kein Gottesdienst –

10:00 Uhr: Einladung nach St. Georgen oder nach Laineck S. Seite 16/17

Aktuell informieren wir Sie über unsere Website www.stjohannis-bayreuth.de

St. Johannis: 9:15 Uhr (ab 11. Januar 2026 um 9:00 Uhr) · Magdalenenkirche: 10:30 Uhr

Gottesdienste

	Pfarrkirche St. Johannes 9:00 Uhr	Magdalenenkirche Grunau 10:30 Uhr	Ordenskirche St. Georgen 10:00 Uhr	Haus der Begegnung 8:45 Uhr	Epiphaniaskirche Lainek 10:00 Uhr
11.01.26 1. Sonntag nach Epiphania	Lauterbach Eröffnungsgottesdienst der Allianz-Gebetswoche	Bammessel 	Ceglarek    	–	– 19:00 Uhr Bammessel
18.01.26 2. Sonntag nach Epiphania	Lauterbach	Lauterbach   17:00 Uhr Lob am Sonntag	Kögel & Guggemos  Mitarbeiterempfang	–	Griebhammer 
25.01.26 3. Sonntag nach Epiphania	– 19:00 Uhr Bammessel	Bammessel & Engelbrecht „Fest im Leben“   	Stiftskirche Mildenberger 	–	Maurer & Missionsehepaar Tenzler 
01.02.26 letzter Sonntag nach Epiphania	Lauterbach 	Lauterbach  	Stiftskirche Naderlo  Samstag, 18:00 Uhr Naderlo + Tischabendmahl	Kögel	Kögel  
08.02.26 Sexagesimae	Bammessel	Bammessel 	Stiftskirche Kögel   	–	– 19:00 Uhr Maurer
15.02.26 Estomihi	Lauterbach	Guggemos  17:00 Uhr Lob am Sonntag	Stiftskirche Mildenberger  	Guggemos	Lauterbach 
22.02.26 Invokavit	– 19:00 Uhr Lauterbach	Lauterbach „Fest im Leben“   	Stiftskirche Mildenberger	–	Guggemos 
01.03.26 Reminiscere	Bammessel 	Bammessel  	Stiftskirche Kögel  Samstag, 18:00 Uhr Kögel + Tischabendmahl	Maurer	Maurer 

★ Weihnachten 2025

24. Dezember: Heiligabend

(Thema: Gott wird einer von uns)

15:00 Uhr: St. Johannis

Gottesdienst mit Krippenspiel
Felix Prechtel

15:00 Uhr: Magdalenenkirche

Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
Pfr. Bammessel

16:30 Uhr: Magdalenenkirche

Gottesdienst mit Krippenspiel
Felix Prechtel

17:00 Uhr St. Johannis

Christvesper mit Posaunenchor und Kantorei
Pfrin. Lauterbach

22:00 Uhr St. Johannis

Christmette im Kerzenschein mit Harfe und Orgel
Pfrin. Lauterbach

25. Dezember: Das Heilige Christfest I

(Thema: Christus ist geboren!)

10:30 Uhr, Magdalenenkirche:

Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
Pfrin Lauterbach

26. Dezember: Das Heilige Christfest II

10:00 Uhr: St. Johannis: Festgottesdienst

mit JS Bach Weihnachtsoratorium IV „Fallt mit Danken“
Pfr. Bammessel

